**3.5 KANBAN bzw. Bereitstellungsprinzipien**

**Wiederholung und Wissens-Check**

1. Was bedeutet das Wort KANBAN?
2. Von wem wurde KANBAN entwickelt?
3. Welche Standardbehälter werden bei KANBAN verwendet?
4. Wo kann KANBAN eingesetzt werden?
5. Was versteht man unter einem E-KANBAN?

**Wissens-Check für die vertiefte Gruppe**

1. Wie kann man zum PUSH-Prinzip bzw. zum PULL-Prinzip noch sagen?
2. Nennen Sie je ein Beispiel für die Anwendung von PUSH- bzw. PULL-Prinzip!

**Kompetenzaufgaben**

1. Die verschiedenen Abteilungen in Ihrem Unternehmen sind räumlich über verschiedene Stockwerke verteilt. In den Büros befinden sich Kopiergeräte und Drucker und es kommt ständig vor, dass Drucker- und Kopierpapier ausgeht und dann sofort von einem Lehrling im Lager geholt werden muss. Man möchte die Versorgungsprozesse optimieren und holt Sie ins Projekt-Team.
2. Wie könnte man verhindern, dass Kopierpapier in den Büros ausgeht?
3. Welche Kanban-Möglichkeiten könnte man im konkreten Fall einsetzen?
4. Wählen Sie eine dieser Möglichkeiten und beschreiben Sie diese im Detail!
5. In einem Produktionsunternehmen sollen in Zukunft die Montage-Arbeitsplätze mit einem Kanban-System versorgt werden. Sie bekommen den Auftrag die verschiedenen Kanban-Möglichkeiten dem Projekt-Team vorzustellen und über Details bei den verschiedenen Kanban-Möglichkeiten zu berichten.
6. Welche KANBAN-Möglichkeiten kennen Sie?
7. Welche Voraussetzungen gibt es für die Einführung von KANBAN?
8. Wie funktioniert die KANBAN-Versorgung mit leeren Lademitteln?
9. Wann kombiniert man das KANBAN-System mit Durchlaufregalen?
10. Was ist ein Signal-KANBAN?
11. Was wissen Sie über die Versorgung mit KANBAN-Karten?
12. Welche Informationen befinden sich auf einer KANBAN-Karte?
13. Was versteht man unter Quelle bzw. Ziel auf einer KANBAN-Karte?
14. Eine Produktionsmitarbeiterin verbaut in einer Arbeitsstunde 180 Leiterplatten. Die Leiterplatten sind in KLT und es befinden sich 60 Stück Leiterplatten in jedem Behälter. Die Montagelinien werden vom Logistik-Team versorgt und Sie haben die Aufgabe die Produktionsversorgung zu optimieren.
15. Wie viele Behälter werden in einer Stunde benötigt?
16. In welchen Zeitabständen müssen Sie den Arbeitsplatz beim PUSH-Prinzip beliefern, wenn an der Linie Platz für 5 Behälter ist?
17. Wie heißt der Bestand, bei dem die Mitarbeiterin beim PULL-Prinzip nachbestellen muss?
18. Bei welcher exakten Menge muss der Bestand gemeldet werden, wenn die Lieferzeit exakt 8 Minuten beträgt?
19. Bei welcher exakten Menge muss der Bestand gemeldet werden, wenn ein zusätzlicher „Eiserner Bestand“ für 5 Minuten eingeplant werden soll?